

■ Resol Regler für Standard-Solarsysteme

Der Basisregler DeltaSol B bietet laut Resol ein transparentes Bedienkonzept (mittels dreier Drucktaster) verbunden mit einer intuitiven Benutzerführung. Die klare Linienführung im Design sowie die kompakten Maße (172 × 110 × 46 mm) sollen die Reduktion auf das Wesentliche erkennen lassen. Ein neuartiges, multifunktionales Kombidisplay ermöglicht das gleichzeitige Ab-



lesen von zwei Temperaturen wie z. B. von Kollektor- und Speichertemperatur). Acht einfache Piktogramme sollen dem Benutzer leicht verständliche Informationen über Funktion und Betriebszustand des Geräts geben.

Resol
45527 Hattingen
Telefon (0 23 24) 96 48-0
Telefax (0 23 24) 96 48 55
www.resol.de

■ Sieger Differenztemperaturregler

Der Differenztemperaturregler Solarcontrol SR 12 wurde von Sieger speziell für die Regelung



von Solaranlagen konzipiert. Das Produkt ermöglicht es, eine thermische Solaranlage, Warmwasser- und Heizungspufferspeicher oder die Einspeisung von wasserführenden Festbrennstoffkessel oder auch Kollektoranlagen mit unterschiedlich ausgerichteten Kollektorfeldern zu regeln. Der solare Ertrag wird im Display in kWh angezeigt. Das großzügige LCD-Display soll für eine einfache Navigation durch die vielfältigen Funktionen des Differenzreglers sorgen.

Sieger Heizsysteme
57072 Siegen
Telefon (02 71) 23 43-0
Telefax (02 71) 2 34 32 22
www.sieger.net

■ Buderus Photovoltaiksysteme

Auch Solarstrom liegt im SHK-Bereich im Trend. Buderus bietet deshalb zum einen Photovoltaiksysteme der Firma Solarworld AG als Handelsware an. Die Solarstromprodukte lassen sich per Stecksystem schnell auf Schräg- oder Flachdächern montieren. Neben der Handelsware gibt es bei Buderus auch ein eigenes Photovoltaiksystem. Die Komplettpakete Logasol PV umfassen vier, fünf, acht oder zwölf Module und decken so einen Leistungsbereich von 1000 bis 3000 Wp ab. Das besondere an Logasol PV ist, daß es das gleiche Design besitzt wie der



Sonnenkollektor Logasol SKS 3.0. Zudem wurden die PV-Module auch auf das gleiche Montagesystem ausgelegt.

Buderus
35522 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 4 18-0
Telefax (0 64 41) 4 56 02
www.heiztechnik.buderus.de

■ Danfoss Solarwärmeregler

Der neue Solarregler SH-E01 von Danfoss erfaßt über zwei Sensoren die Temperatur im Solarkollektor sowie im Warmwasserspeicher und steuert die Umwälzpumpe entsprechend an. Die Temperaturwerte werden im



Display des werkseitig voreingestellten Regelgerätes angezeigt. Per Tastendruck kann auf die Angabe der Solarwärmelei-

stung umgeschaltet werden. Im Normalbetrieb arbeitet der SH-E01 automatisch. Sind Wartungsarbeiten nötig, kann er manuell auf Pumpendauerbetrieb oder -stopp gestellt werden. Eine LED-Anzeige gibt Auskunft über den Betriebsstatus. Der Regler speichert bei Netzausfall bis zu 24 Stunden die Daten über die kumulierte Solarwärmeleistung sowie die Einstellung des Pumpenmodus.

Danfoss
63073 Offenbach
Telefon (0 69) 4 78 68-5 00
Telefax (0 69) 47 86 85 99
www.danfoss-waermeautomatik.de

■ Schüco Komplett-Solarstation

Mit einer neuen Solarregler-Familie, mit großen Instrumenten und Displays sowie einem form-schönen Design hat Schüco seine neue Komplett-Solarstation ausgestattet. Das Produkt bietet laut Hersteller u. a.:

- Parallelschaltung von bis zu drei Kollektorfeldern
- Optimierter Luftfang mit hoher Entgasungsleistung und einer dadurch vereinfachten und effektiveren Entlüftung



Herstellerangaben – einen Wirkungsgrad von 80,9 %. Die Kollektorfläche beträgt 2,32 m² (L × B × T = 2039 × 1139 × 80 mm). Das Gewicht liegt bei 43,6 kg und die Mineralwolle-Dämmschicht bei 35 mm. Als Nennwärmeleistung werden 1,7 kW angegeben. Das zur Auf- und Flachdach-Montage senkrecht oder waagrecht einsetzbare Produkt verfügt über einen stabilen Aluminium-Rahmen. Die Installation soll durch spezielle Montage-

– Exakte Anzeige des Druckflusses zur besseren Regulierung des Volumenstroms, was zu einer Erhöhung der Anlagenleistung führt.

– Kompaktes Design u. a. dadurch, daß der Sockel für den Regler in die Dämmschale integriert wurde.

– Es stehen drei vorverdrahtete, digitale Solarregler-Modelle zur Auswahl (für Einzelanlagen, für Kombianlagen bzw. zwei Speicher sowie ein Multifunktionsregler).

Schüco

33609 Bielefeld

Telefon (05 21) 7 83-0

Telefax (05 21) 78 34 51

www.schueco.de



Systeme, Kollektor-Anschluß-Sets etc. erleichtert werden.

Hydrotherm

30179 Hannover

Telefon (05 11) 6 76 68-0

Telefax (05 11) 67 66 81 00

www.hydrotherm.de

■ Hydrotherm Flachkollektor

Der Lumotherm Flachkollektor von Hydrotherm ist mit einer Sunselect-Beschichtung ausgestattet und erreicht so – nach

■ Alpha-Vogt Photovoltaik-Module

Im Bereich Photovoltaik bietet Alpha-Vogt Hochleistungsmodule aus polykristallinen Solarzellen an, wobei das Unternehmen dabei mit einem namhaften deutschen Hersteller zusammenarbeitet. Ergänzend zum Standardmodul gibt es ein Doppelglasmodul, das sich nicht nur für die Auf- und Flachdachmontage



eignet, sondern auch als Indach- oder Verschattungsanlage eingesetzt werden kann. Laut Anbieter erlaubt ein patentiertes Verfahren, daß sich die Module ohne Zwischenräume sowie ohne zu schrauben und zu bohren montieren lassen.

Alpha-Vogt
75181 Pforzheim
Telefon (0 72 31) 9 79 35-0
Telefax (0 72 31) 9 79 35 48
www.alpha-vogt.de

■ **Nau** **Dünnschicht** **PV-Module**

Nachdem Nau die traditionellen polykristalline Photovoltaik-Module in den SHK-Markt einge-

führt hat, stellt das Unternehmen nun ein PV-System auf Dünnschicht-Technologiebasis vor. Die Idee ist dabei, das Frontglas der Module mit hauchdünnen Halbleiterschichten zu versehen. Dieses Verfahren erlaubt es, die Herstellung weitestgehend zu automatisieren. Die Einsatzbereiche der rahmenlosen Dünnschicht-Solarstrom-Module sind laut Hersteller breit gefächert. Die Module sind steckerfertig vorkonfektioniert. Nau bietet Montagesysteme für die meisten Dacheindeckungen an. Zum Programm gehören auch Wechselrichter mit hohem Qualitätsstandard.

Nau
85368 Moosburg
Telefon (0 87 62) 92-0
Telefax (0 87 62) 34 70
www.nau-gmbh.de

■ **Schneider** **Latentwärmespeicher**

Der Schneider Latentwärmespeicher LWS 750 Modul speichert Wärme aus Solarkollektoren, Holzkesselanlagen und anderen Energieträgern. Zur hocheffizienten Wärmespeicherung wird die Schmelzwärme von Natriumacetat genutzt. Der Wechsel zwischen fest und flüssig erfolgt bei 59°C. Innerhalb des Edelstahlbehälters sind der Kupfer-Wärmetauscher und die Füllung aus Natriumacetat untergebracht, wobei 95 % des Volumens mit Speicher material gefüllt ist. Die Wärmedämmung ist



allseitig 100 mm. Das Speichermodul hat ungedämmt eine Grundfläche von 750 × 750 mm und ist (inkl. Anschlüssen) 1690 mm hoch. Im gefüllten Zustand wiegt der Speicher 1165 kg. Bei schwierigen Einbringungsverhältnissen kann das Modul (Leergewicht 150 kg) auch vor Ort befüllt werden.

Die Speicherkapazität eines Moduls im Temperaturbereich zwischen 40 und 100 °C beträgt ca. 122 kWh, wobei die Modulbauweise die bedarfsgerechte Kapazitätserweiterung erlaubt.



Für einen optimalen Betrieb wird die Kombination von 7 bis 8 m² Flachkollektoren mit einem Speichermodul empfohlen. Für den Vertrieb werden vom Hersteller noch qualifizierte Fachfirmen gesucht.

Alfred Schneider
77911 Lahr

Telefon (0 78 21) 93 57-0
Telefax (0 78 21) 93 57 39
www.alfredschneider.de

■ Allmess Kompaktwärmezähler für Solaranlagen

Mit seinem Temperaturbereich von 5 bis 120 °C ist der Kompaktwärmezähler Integral-V Solar speziell zum Einsatz in Solaranlagen ausgelegt. Das Volumenmeßteil ist für die handelsüblichen Propylen-Glykol und Ethylen-Glykol-Gemische geeignet. Der Kompaktwärmezähler, der normalerweise aus



Rechenwerk, Volumenmeßteil und Temperaturfühlern besteht, ist auch ohne Rechenwerk als reines Volumenmeßteil lieferbar. Das Rechenwerk zeigt über ein LC-Display z. B. Energieverbrauch, Volumen und Stichtagsverbräuche an. Über eine M-Bus-Schnittstelle kann der Kompaktwärmezähler in Datenfernabfragesysteme eingebunden werden.

Allmess

23758 Oldenburg i. H.
Telefon (0 43 61) 6 25-0
Telefax (0 43 61) 62 52 50
www.allmess.de

■ Solvis Öl-Solarzentrale

Die Solar-Heizzentrale Solvismax gab es bislang nur als Kombination von Solarschichtspei-



cher und Gas-Brennwertkessel. Solvis liefert das kompakte Produkt nun auch als Öl-Nieder-

temperaturkessel-Variante aus SolvisMax Öl bietet laut Hersteller: eine Nennwärmeleistung von 16–20 kW, einen Normnutzungsgrad von ca. 97 %, einen NO_x-Norm-Emissionsfaktor von 95,4–101,7 mg/kWh sowie einen CO-Norm-Emissionsfaktor von 2,8–5,5 mg/kWh. Auch die Öl-Variante läßt sich mit drei Schichtspeicher-Standardgrößen (450, 650, 950 l) und vier -Sondergrößen (350, 550, 750, 1450 l) kombinieren.

Solvis
38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 89 04-0
Telefax (05 31) 28 90 41 00
www.solvis.de

■ **Taconova** **Setter-Solarversionen**

Taconova bietet speziell für den Einsatz in Solaranlagen zwei Strangregulier- und Abgleichventile (nicht dichtschießend) mit max. Betriebstemperatur von 130 °C und einem max. Betriebsdruck von 8 bar an. Die



Solarversionen der Modelle Setter Inline PF (siehe Bild) und der Setter Bypass SD verfügen jeweils über einen eingebauten Durchflußmesser mit direkter Anzeige der eingestellten Durchflußmenge in l/min. Die Meßteile umfassen Schwebekörper und Gegenfeder. Der Inline PF eignet sich zum direkten Anschrauben an den 1½"-Pumpensaugstutzen. Die Setter-Gehäuse bestehen aus Messing, das Material der Innenteile ist rostfreier Stahl und Kunststoff (Dichtungen aus EPDM).

Taconova
78224 Singen
Telefon (0 77 31) 98 28 80
Telefax (0 77 31) 98 28 88
www.taconova.de

■ **Woeste Yorkshire** **Steckfitting für die Trinkwasserinstallation**

Der neue Steckfitting von Woeste Yorkshire kann neben Trinkwasseranlagen aus blanken Kupferrohren auch in Anlagen mit innenverzinnnten Kupferrohren eingesetzt werden. Nach Herstellerangaben bietet er einen uneingeschränkten Einsatz für alle Trinkwasserinstallationen nach DIN 1988. Gefertigt wird er in den Dimensionen 12–54 mm. Die bei der Herstellung von Tec-



tite Steckfittings verwendeten Metalllegierungen sollen den Anforderungen an alle wichtigen Legierungsbestand-

teile der neuen DIN 50 930-6 wie Arsen, Blei und Nickel entsprechen, die deutlich unter den Grenzwerten liegen.

Woeste Yorkshire
40699 Erkrath
Telefon (02 11) 25 02-0
Telefax (02 11) 2 50 22 00
www.woeste-yorkshire.de

■ **Grumbach** **Attika-Balkonabläufe**

Mit den Attika-Balkonabläufen aus PUR, lassen sich vielfältige Entwässerungsprobleme für Dach, Terasse, Balkon und Laubengänge lösen. Sie bieten Möglichkeiten, die bisher nur durch Spezialanfertigungen lösbar waren. Auch können mit ihnen Balkone über beheizte Räume waagrecht entwässert werden, ohne die Wärmedämmung zu schwächen und dadurch eine Kältebrücke zu verursachen. Die Attika-Balkonabläufe gibt es in DN 50, 70 und 100 mit Anschluß-



platten den notwendigen Heizkörpern weichen. Daß dies nicht sein muß, zeigt der Sockel-Lüfterkonvektor (SLK) von Purmo DiaNorm. Mit dem SLK wird der ungenutzte Raum im Sockel der Küchenschränke in die Planung eingebunden

und so zusätzlicher Platz geschaffen. Der Ventilator zieht über das Ziergitter kalte Raumluft in das

manschetten in PVC, ECB, Bitumen und anderen Sonderanschlußbahnen.
Grumbach
35581 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 97 72-0
Telefax (0 64 41) 97 72 20
www.grumbach.net

■ Purmo Sockel-Konvektor

Oft müssen in Küchen wünschenswerte Unterschränke und Arbeits-

Gerät, die dann über Heizrohre mit warmem Wasser geleitet wird. Die erwärmte Luft wird danach wieder in die Raumluft ab-



gegeben. Neben dem Heizungs- vor- und -rücklaufanschluß ist ein Netzanschluß notwendig. Das Produkt ist in drei Modellvarianten mit unterschiedlichen Ventilator- bzw. Heizleistungen lieferbar.

Purmo DiaNorm
38688 Vienenburg
Telefon (0 53 24) 8 08-0
Telefax (0 53 24) 80 89 99
www.purmo.de

■ MAN Heiztechnik Gas-Wandheizgeräte bis 70 kW

MAN Heiztechnik hat das wandhängende Gas-Brennwertprogramm ProCon erweitert. Der ProCon GWB 70 deckt einen Leistungsbereich von 15 bis 70 kW ab und ist speziell für den Einsatz in Mehrfamilienhäusern oder Gewerbeobjekten konzipiert. Das Gerät verfügt über

einen Edelstahl-Wärmetauscher und hat einen Normnutzungsgrad von 108,5 %. Der Modulationsbereich des Econox-Vormisch-Strahlungsbrenners liegt bei 1:4. Ein übersichtlicher Aufbau, die Schwenkbarkeit des Kesselkörpers sowie ein integriertes Diagnosesystem erleichtern die Wartungsarbeit des Fachhandwerkers.

